



Information Donnerbüchsen

Art. Nr. 41110

Art. Nr. 41120

1. Auflage / 1st Edition / 1re édition 04/06

Die Vorbilder

Die Donnerbüchsen verdanken ihren Namen der Tatsache, dass bei diesen Wagen zum ersten Male eine Ganzmetallkonstruktion zur Anwendung kam. Davor waren die Wagenaufbauten immer als Holzkonstruktion ausgeführt worden. Die Metallkonstruktion führte zu einem wesentlich höheren Geräuschpegel, was ihnen dann den Namen Donnerbüchsen einbrachte. Die Entwicklung und Produktion begann in den 20er Jahren.

Die Modelle

Die Modelle des 2. Klasse und des 1./2. Klasse Wagens sind in Kunststoff gefertigt, der Maßstab der Modelle ist 1:45. Zahlreiche Details sind als separat angesetzte Teile ausgeführt und bereits montiert, einige wenige können von Ihnen nach Bedarf selbst angebracht werden. Die Wagen verfügen über eine Inneneinrichtung, die in vorbildentsprechenden Farben ausgeführt ist.

Die Wagen besitzen eine Innenbeleuchtung, die auch im konventionellen Betrieb (Analogbetrieb) konstant hell leuchtet. Im Digitalbetrieb ist diese Innenbeleuchtung zusätzlich schaltbar, es kann die Plattformbeleuchtung getrennt von der Innenbeleuchtung ein- und ausgeschaltet werden. Die Stromabnahme erfolgt über die Radlager. Dies ermöglicht eine besonders sichere Stromabnahme ohne ein leichtes Rollen der Wagen zu behindern.

Verwendungsbereich

Die Modelle können auf folgenden Anlagen eingesetzt werden:

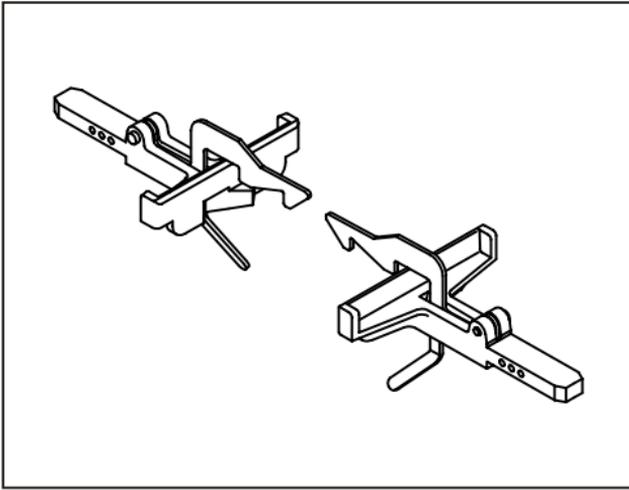
Digital gesteuerte Anlagen mit Steuerungen konform zum Standard der NMRA (z.B. Digital plus by Lenz).

Modellbahnanlagen mit konventioneller Gleichstromversorgung mit max. Spannung von 16V.

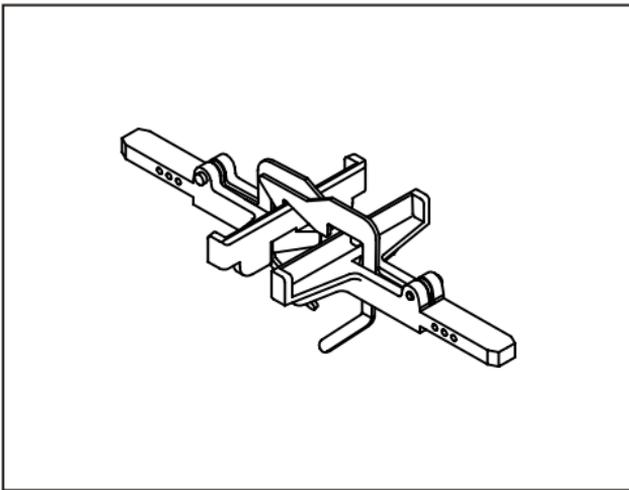
Bei Unsicherheiten bezüglich der von Ihnen eingesetzten Steuerung fragen Sie bitte beim Hersteller der Steuerung (des Fahrpultes) nach.

Die automatische Kupplung

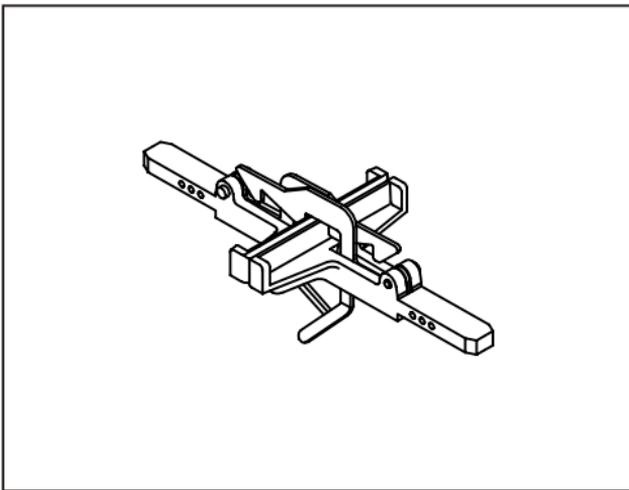
Die Modelle sind mit einer automatischen Kupplung ausgerüstet.



Sie können mit dieser Kupplung sogar in Gleisbögen (bis zu einem Radius von 800mm) einkuppeln und Wagen so aus einem Gleisbogen 'herausholen'. Hierzu dient der vordere Teil des Fallhakens.



Durch Zusammenschieben der Wagen in der Geraden rastet der hintere Teil des Fallhakens ein, die Kupplung schließt eng und wird somit zur kulissengeführten Kurzkupplung.



Trennen können Sie die Kupplung leicht durch Anheben der unteren Verlängerung mit einem flachen Gegenstand.

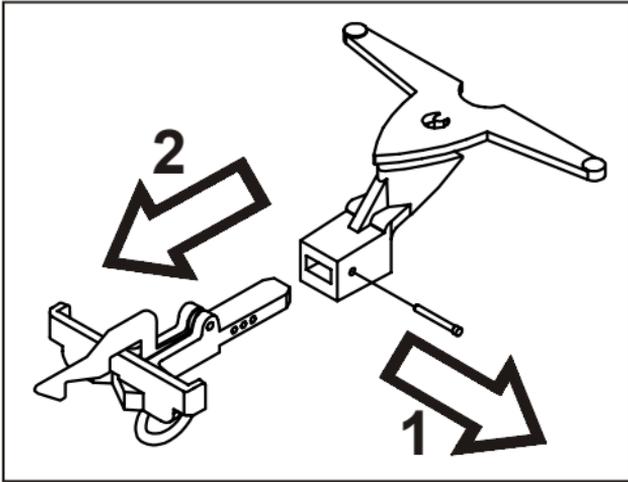
Schraubenkupplung

Den Modellen liegen zusätzlich Imitationen der Schraubenkupplung, wie sie beim Vorbild verwendet wurde, bei. Diese Imitationen sind voll funktionsfähig und können alternativ zur automatischen Kupplung eingesetzt werden. Eine gleichzeitige Verwendung von Schraubenkupplung und automatischer Kupplung ist nicht möglich.

Wenn Sie die Schraubenkupplung verwenden möchten, müssen Sie zuerst die automatische Kupplung entfernen.

- (1) Ziehen Sie hierzu den Splint in Bild ? vorsichtig aus dem Kupplungshalter.
- (2) Danach können Sie die automatische Kupplung nach vorne leicht abziehen.

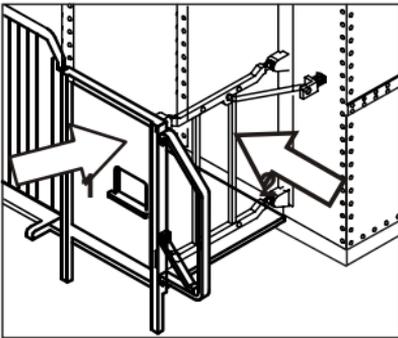
Anschließend müssen Sie nur noch die Schraubenkupplung in die dafür vorgesehene Öffnung der Pufferbohle stecken.



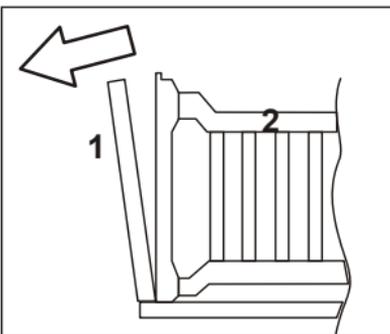
Wartung, Öffnen der Modelle

Die Modelle bedürfen keiner speziellen Wartung. Wenn Sie das Modell dennoch öffnen möchten (z.B. um Figuren einzusetzen) so gehen Sie bitte wie folgt vor:

1.



Die Verbindung von Plattformgeländer (1) und dem Gitter (2) ist nur gesteckt, nicht geklebt.



Um das Plattformgeländer vom Gitter zu trennen biegen Sie das Plattformgeländer leicht nach außen bis das Gitter aus den Zapfen im Geländer rutscht.

2. Auf der Unterseite des Modells finden Sie sechs Schrauben, drehen Sie diese komplett heraus.
3. Jetzt können Sie das Gehäuse vorsichtig vom Fahrgestell abheben.
4. Sollte die Bodenplatte mit der Inneneinrichtung nicht auf dem Fahrgestell liegen bleiben, so ziehen Sie die Bodenplatte vorsichtig aus dem Gehäuse heraus.

Konventioneller Betrieb (Analogbetrieb)

Die Innenbeleuchtung leuchtet ab einer Spannung am Gleis von 8 Volt konstant.

Digitaler Betrieb

Werkseitig sind die Modelle auf die Nummer (Adresse) 99 eingestellt. Diese Adresse ist gemäß dem DCC-Standard veränderbar, sie wird im Digitalbetrieb wie eine Lokadresse gehandhabt. Dies hat den Vorteil, dass sie die Wagen auf die selbe Adresse wie die Lok einstellen können. Wie Sie die Adresse der Wagen verändern können lesen Sie bitte in der Betriebsanleitung Ihres Digitalsystems nach. Suchen Sie dort nach Hinweisen zum Ändern einer Lokadresse und folgen Sie den beschriebenen Schritten.

Zuordnung der Innen- und Plattformbeleuchtung zu den Funktionen des Digitalsystems (Mapping)

Werkseitig ist folgende Zuordnung eingestellt:

F0 schaltet sowohl die Innen- als auch die Plattformbeleuchtung ein und aus.

F1 schaltet die Innenbeleuchtung ein und aus

F2 schaltet die Plattformbeleuchtung ein und aus

Diese Zuordnung kann nach dem DCC-Standard von Ihnen geändert werden. Sie können nach eigenen Wünschen festlegen, mit welcher Taste am Digitalsystem die Innen- und Plattformbeleuchtung ein- und ausgeschaltet werden kann.

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte Kanten und Spitzen! Nur für trockene Räume. Irrtum sowie Änderung aufgrund des technischen Fortschrittes, der Produktpflege oder anderer Herstellungsmethoden bleiben vorbehalten. Jede Haftung für Schäden und Folgeschäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Betrieb mit nicht für Modellbahnen zugelassenen, umgebauten oder schadhaften Transformatoren bzw. sonstigen elektrischen Geräten, eigenmächtigen Eingriff, Gewalteinwirkung, Überhitzung, Feuchtigkeitseinwirkung u.ä. ist ausgeschlossen; außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Lenz
ELEKTRONIK GMBH

Hüttenbergstraße 29
D - 35398 Gießen
Hotline: 06403 900 133
Fax: 06403 900 155
www.lenz-elektronik.de
info@lenz-elektronik.de

CE Diese Betriebsanleitung bitte für späteren Gebrauch aufbewahren!
